

Inhalt

I.	<i>Ein schöner Mann</i>	
	Der Heiratskandidat Johann Caspar Goethe.	
	1748	9
II.	<i>Sie sind einander wert</i>	
	Die Hochzeit von Catharina Elisabeth Textor.	
	1748	29
III.	<i>Rätin, er lebt!</i>	
	Wolfgang, Cornelia, Hermann Jacob.	
	1749/1750/1753	42
IV.	<i>Ein wohleingerichtetes Haus</i>	
	Kinderreichtum, Kindertod. 1753-1760	57
V.	<i>Mein Vater war lehrhafter Natur</i>	
	Ehefrau, Hausfrau, Schülerin und Mutter.	
	1756-1760	77
VI.	<i>Beim Widerwillen des Vaters</i>	
	Einquartierung und gestörter Frieden. 1759-1763	96
VII.	<i>Grüß mir die Mutter, sprich, sie soll verzeihn</i>	
	Konflikte im Hause Goethe. 1764/1765	108
VIII.	<i>Wie dich dein Sohn verehrt</i>	
	Wolfgangs Krankheit, Cornelias Unglück.	
	1765-1770	127
IX.	<i>Schreibpapier, Tinte, Porto und Band</i>	
	Ein Schriftsteller in der Familie. 1771-1773	142
X.	<i>Bleich wie der Tod</i>	
	Cornelias Heirat. 1773	164
XI.	<i>Das war kein Mondschein im Kasten</i>	
	Der Ruhm und seine Folgen. 1774	187
XII.	<i>Fast eine Schwiegertochter</i>	
	Die schöne Lili Schönemann. 1775	206
XIII.	<i>Beyde Kinder weit entfernt</i>	
	Abschied des Sohnes – Tod der Tochter.	
	1776-1777	221

XIV.	<i>Ich bin eine glückliche Frau!</i> Weimar im Hirschgraben. 1778-1780	236
XV.	<i>Die Tage, die nun kommen, gefallen mir nicht</i> Der Tod des Ehemannes. 1780-1783	259
XVI.	<i>Das war meine glücklichste Zeit!</i> Der Schauspieler Carl Wilhelm Unzelmann. 1784-1788	283
XVII.	<i>Alles was ich dir zu Gefallen tun kann</i> Charlotte von Stein und Christiane Vulpius. 1789-1793	311
XVIII.	<i>Der Mensch muß sich den besten Platz erwählen</i> Der Verkauf des Hirschgrabenhauses. 1795	334
XIX.	<i>Damit ich nicht am Fenster mich bald blind gucke</i> Der letzte Besuch des Sohnes. 1797	352
XX.	<i>Du lieber Gott! Ich und reisen!</i> Goethes Heirat, 1798-1806	371
XXI.	<i>Von der Mutter schreib alles auf</i> Abend-Glückseligkeit. 1807-1808	394

Anhang

Nachwort	419
Anmerkungen	423
Literatur	435
Bildnachweise	445
Die Familien Textor und Goethe	449
Personenregister	451